



Yenz-Autorin Paula Glinder kennt das Duale Studium aus eigener Erfahrung. Sie studiert BWL-Industrie an der DHBW in Stuttgart.



YENZ 2025
M ä r z
YOUNG

VKZ-Jugendseite /
E-Mail: yenz@vkz.de

Duales Studium: Lernen und Arbeiten – Was steckt wirklich dahinter?

Viele fragen sich nach dem Abi: „Was jetzt?“. Dabei stolpern einige beim Thema Studium über den Begriff des Dualen Studiums. Lernen und Arbeiten zur gleichen Zeit –

so wird das den meisten erklärt. Doch was steckt dahinter? Yenz-Autorin Paula Glinder ist selbst Duale Studentin und gibt euch einige Antworten.

Was ist ein Duales Studium?

Ein Duales Studium ist eine Kombination aus Studium und Arbeit und dauert in der Regel drei Jahre. Dabei ist man während der gesamten Zeit in einem Unternehmen angestellt. Hier bewirbt man sich auch. Die Firma betreut und unterstützt während des gesamten Studiums. Dabei unterscheidet man zwischen dem Block- und dem Wochenmodell. Beim Blockmodell unterteilt sich das Studium in Theorie- und Praxisphase, die im Normalfall alle drei Monate wechseln. In der Theoriephase ist man an der Hochschule und besucht Vorlesungen und Seminare und schreibt auch Prüfungen.

Wie auch im klassischen Studium lernt man die theoretischen Grundlagen des Studiengangs. In der Praxisphase hingegen arbeitet man im Partnerunternehmen mit und übernimmt studienangemessene Aufgaben. Beim Wochenmodell findet dieser Wechsel zwischen Praxis und Theorie nicht blockweise statt, sondern innerhalb einer Woche. Beispielsweise arbeitet man in einer Woche drei Tage im Unternehmen und ist an den restlichen zwei Tagen an der Hochschule. In beiden Modellen erhält man als Dualer Student in der Regel durchgängig ein monatliches Gehalt.

Was spricht für ein Duales Studium?

1. Praxisbezug von Anfang an

Ein Vorteil des Dualen Studiums ist der direkte Bezug zur Praxis. Hier kann das im Studium Erlernte direkt im Arbeitsalltag angewendet werden. Aber die Praxisphasen gehen weit darüber hinaus. Man lernt hier sehr viel Neues – sowohl für das berufliche als auch das private Leben. Diese Erfahrungen sind unfassbar viel wert und ein Grund, weshalb Duale Studenten bei Unternehmen sehr beliebt sind. Als Dualer Student hat man schon während des Studiums die Möglichkeit, an spannenden und unternehmensrelevanten Projekten mitzuarbeiten und aktiv einen Beitrag im Unternehmen zu leisten.

2. Finanzieller Vorteil

Ein weiterer Pluspunkt ist die finanzielle Unterstützung durch das Unternehmen. Im Gegensatz zu vielen Studierenden im klassischen Studium, die auf BAföG, Nebenjobs oder die Eltern angewiesen sind, erhält man als Dualer Student in der Regel ein monatliches Gehalt. Dies ermöglicht eine höhere finanzielle Unabhängigkeit und das Fokussieren auf das Studium.

3. Gute Karrierechancen

Duale Studenten haben hohe Chance, nach dem Abschluss direkt im Unternehmen übernommen zu werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmen während des Studiums können wertvolle Kontakte geknüpft und sich in der Praxis bewiesen werden. Unternehmen schätzen ihre Absolventen, da diese sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrung mitbringen und bereits im Unternehmen eingearbeitet sind. Dies erleichtert den Berufseinstieg und spielt auch später eine wichtige Rolle.

4. Auslandsaufenthalt

Auch während des Dualen Studiums hat man in der Regel die Möglichkeit, einige Zeit im Ausland zu verbringen. Einerseits gibt es die Möglichkeit, in der Theoriephase ins Ausland

zu gehen, also für ein Semester an einer Universität im Ausland zu studieren. Die Kosten müssen dabei meist selbst übernommen werden oder das Unternehmen übernimmt diese. Zudem gibt es die Möglichkeit eines Stipendiums. Andererseits gibt es meist auch die Möglichkeit, in der Praxisphase an einen Unternehmensstandort im Ausland zu gehen und hier für ein paar Monate zu arbeiten. Die Kosten hierfür übernimmt oftmals das Unternehmen. Dabei ist es jedoch wichtig zu wissen, dass das Thema Auslandssemester sowie dessen Kostenübernahme je nach Unternehmen und Studiengang variieren kann.

Was muss man über ein Duales Studium wissen?

Ein Duales Studium erfordert hohes Engagement und Eigeninitiative. Durch die Kombination von Studium und Arbeit sind Disziplin und ein gutes Zeitmanagement wichtig. Besonders in der Theoriephase ist es oftmals etwas stressiger, da unter der Woche meist von morgens bis abends Vorlesungen sind und dann abends oder am Wochenende für die Klausuren gelernt werden muss. Hochpunkt ist meistens vor und während der Prüfungsphase, die Praxisphasen werden von den meisten Dualen Studenten im Vergleich dazu oftmals als deutlich entspannter gesehen. Wichtig zu wissen: Nicht für alle Studiengänge gibt es die Möglichkeit eines Dualen Studiums.

Fazit: Lohnt sich das Duale Studium?

Das Duale Studium bietet viele Vorteile, besonders für diejenigen, die praxisorientiert lernen und bereits früh ins Berufsleben einsteigen möchten. Die Vergütung ist ein Pluspunkt. Disziplin, Zeitmanagement und Durchhaltevermögen sind jedoch notwendige Voraussetzungen. Wer dagegen mehr Wert auf Freizeit, Flexibilität, Uni-Leben und Theoretisches Wissen legt, könnte mit einem klassischen Studium besser beraten sein.

Du willst dich für ein Duales Studium bewerben? Hier sind die Tipps unserer Autorin:

- Bewirb dich rechtzeitig! Viele Unternehmen eröffnen ihr Bewerbungsverfahren schon mehr als ein Jahr im Voraus.
- Ein Duales Studium macht nur Spaß mit einem guten Partnerunternehmen, das dich fördert, unterstützt und dir Verantwortung überträgt. Suche dir also das richtige Partnerunternehmen aus - sowohl hinsichtlich der Unternehmenskultur als auch hinsichtlich der Branche und Tätigkeit des Unternehmens. Denn nur was dich interessiert, macht dir auch Spaß.
- Gutes Zeitmanagement ist alles! Auch wenn viele sagen, dass Hobbys und Freizeit neben einem Dualen Studium schwierig sind – es liegt an dir. Teilst du dir alles gut ein und erledigst deine Aufgaben effizient und diszipliniert, ist das kein Problem und du hast noch genug Zeit für Dinge außerhalb des Studiums.



Möchte ich studieren? Und wenn ja, wie? Eine Frage, die viele Schulabgänger bewegt.



Beim Dualen Studium hat das praktische Arbeiten einen hohen Anteil.